



Nordrhein-Westfalen kreativ. effizient. nachhaltig.

Jahrestagung ExzellenzNRW 2011

21. März 2011

Maritim Hotel, Düsseldorf



Sehr geehrte Damen und Herren,

weltweit stehen wir vor drängenden ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel für nachhaltige Lösungen aus Nordrhein-Westfalen. Mit der Clusterstrategie wollen wir die vorhandene Exzellenz des Standortes weiter ausbauen und auf die Leitmärkte konzentrieren. Gemeinsam mit der Wirtschaft engagieren sich Forschung und Wissenschaft mit hochinnovativen, nachhaltigen Projekten bei den Wettbewerben des Landes und liefern Lösungen, etwa zur Bewältigung des demografischen Wandels oder zur Schonung unserer Ressourcen.

Svenja Schulze
Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Nordrhein-Westfalen wird als Kompetenzzentrum zur Bewältigung der globalen Klima- und Umweltschutzprobleme die vorhandenen Potenziale in Wissenschaft und Wirtschaft heben. Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Klimaschutz stehen im Zentrum unserer Politik. Es ist eine Kernaufgabe der Cluster, den Brückenschlag hin zu neuen, effizienteren Technologien zu gestalten. Cluster vernetzen die Akteure und suchen aus unterschiedlichen Perspektiven neue Ansatzpunkte für zukunftsweisende Projekte. Wir wollen Effizienzland Nr. 1 werden und dazu ist die Cluster- und Leitmarktpolitik in Nordrhein-Westfalen ein wichtiger Treiber.

Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Neuausrichtung der nordrhein-westfälischen Clusterpolitik auf Leitmärkte wollen wir uns auf die relevanten Zukunftsmärkte konzentrieren. Wir unterstützen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte und auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit. Die landesweiten Cluster und regionalen Netzwerke sind Thementreiber, um gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und Standortverantwortlichen Potenziale zu nutzen und weiter zu entwickeln. Sie tragen dazu bei, den Wandel hin zu einer nachhaltigeren und effizienteren Ökonomie im Dialog mit den Bürgern und den Regionen zu gestalten.

Harry K. Voigtsberger
Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

ExzellenzNRW steht für die Clusterstrategie am Wirtschafts- und Innovationsstandort Nordrhein-Westfalen. Die Landesregierung will Stärken stärken und die Exzellenzen in Nordrhein-Westfalen systematisch ausbauen. Ziel der Clusterpolitik ist es, ein günstiges Umfeld für Innovationen zu schaffen und das Land als Kompetenzzentrum zur Bewältigung der globalen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen zu etablieren.

Das NRW Clustersekretariat ist im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Es hat die Aufgabe, die Landescluster insbesondere hinsichtlich der Initiierung von branchen- und technologiefeldübergreifenden Innovationsprojekten zu beraten und zu unterstützen. Dazu betreibt das NRW Clustersekretariat ein effektives Know-how-Management und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit, um Nordrhein-Westfalen als attraktives Innovationsland auf dem Weg zu einer nachhaltigen und effizienten Ökonomie zu präsentieren.



Nordrhein-Westfalen kreativ.effizient.nachhaltig.

Jahrestagung ExzellenzNRW 2011

13:00–14:00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

14:00–15:30 Uhr Auftaktgespräch: „Veränderte globale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Rahmenbedingungen – Neuausrichtung der Clusterpolitik auf Leitmärkte“

15:30–16:00 Uhr Pause

16:00–18:00 Uhr Fachforen

1. Cloud Computing und Logistik
2. Organische Elektronik
3. Social Media – neuer Erfolgsfaktor für Vertrieb und Marketing
4. Die Zukunft der elektrischen Netze – Herausforderungen und Chancen
5. Elektromobilität und Leichtbau
6. Ressourceneffizienz
7. Alzheimer Demenz – Neurodegenerative Erkrankungen: Herausforderung für Forschung und Entwicklung zur patientenfokussierten Gesundheitsversorgung in NRW

18:00–19:00 Uhr Abschlusspodium: „Good Practice Beispiele aus der Clusterarbeit“

Moderation: Dr. Hajo Schumacher, freier Journalist

Auftaktgespräch: „Veränderte globale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Rahmenbedingungen – Neuausrichtung der Clusterpolitik auf Leitmärkte“

Nordrhein-Westfalen richtet seine Clusterpolitik neu auf Leitmärkte aus. Damit greift das Land aktuelle globale Herausforderungen auf und setzt als Vorreiter auf eine ökologisch-industrielle Umgestaltung.

Im Auftaktgespräch diskutieren hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung über die Chancen einer Ausrichtung der Cluster- und Leitmarktpolitik an strategischen Zukunftsthemen und die dahinter stehenden Bedarfe und Märkte. Sie beleuchten, wie Cluster als Strukturen und mit ihren jeweiligen Cross-Innovations-Themen einen Beitrag zur Entwicklung der Leitmärkte leisten können. Dabei wird es nicht nur um technologische Aspekte gehen, sondern auch um den Wandel der wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Wie kann die Neuorientierung in Wirtschaft und Gesellschaft gestaltet werden? Wie ändert sich die Art und Weise, wie Bürgerinnen und Bürger in diesen Veränderungsprozess einbezogen werden? Und welche Rolle übernehmen dabei die Cluster?

Es diskutieren:

Svenja Schulze

Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Johannes Rimmel

Minister für Klimaschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Harry K. Voigtsberger

Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Torsten Henzelmann

Roland Berger Strategy Consultants

Prof. Dr. Claus Leggewie

Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Dr. Tony van Osselaer

Bayer MaterialScience AG,
VCI Ausschuss Energie/Klimaschutz/
Rohstoffe (AEK)

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Prof. Dr. Michael ten Hompel

EffizienzCluster LogistikRuhr

Es führt durch das Gespräch: Dr. Hajo Schumacher, freier Journalist

Fachforum: „Cloud Computing und Logistik“

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen haben heute einen enormen Aufholbedarf, ihre logistischen Prozesse mit Hilfe intelligenter Software zu unterstützen. Entsprechende Lösungen sind heute in der Regel sehr kostenintensiv und ziehen lange Zeiträume zur Implementierung sowie zahlreiche Schnittstellenprobleme nach sich. Hybride Cloud-Architekturen sind ein Lösungsansatz, wie Unternehmen auf diese Situation flexibel und kostengünstig reagieren können.

In Nordrhein-Westfalen haben die Cluster Logistik.NRW und IKT.NRW das Themenfeld Cloud Computing als Cross-Innovations-Thema bereits erschlossen. Gemeinsam mit dem Spitzencluster EffizienzCluster LogistikRuhr sowie dem Fraunhofer Innovationscluster Cloud Computing für die Logistik machen sie die strategischen Kompetenzen in diesem Bereich sichtbar und nutzbar. Im Rahmen des Fachforums werden dazu konkrete Technologiebeispiele gezeigt und Anwendungspotenziale diskutiert.

■ 16:00–16:30 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML
Prof. Dr. Jakob Rehof, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

Moderation: Prof. Dr. Ingo Wolff, Cluster IKT.NRW und Peter Abelman, Cluster Logistik.NRW

■ 16:30–18:00 Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML
Prof. Dr. Jakob Rehof, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
Matthias Löhr, Geschäftsführender Gesellschafter LB GmbH – Projekt Logistics Mall
Dirk Meyer, Geschäftsführer Logata GmbH

Programmverantwortlich:
Prof. Dr. Ingo Wolff, Monika Gatzke, Cluster IKT.NRW
Peter Abelman, Cluster Logistik.NRW

Fachforum: „Organische Elektronik“

Die Organische und Großflächige Elektronik (OLAE) ist eine wirtschaftlich und technologisch bedeutende Schlüsseltechnologie. Auf Basis der hohen Akteursdichte entlang der gesamten Wertschöpfungskette – angefangen bei universitären Einrichtungen bis hin zu den Werkstoffen, den Komponenten, der Fertigung und den Anwendern, beispielsweise Unternehmen im Beleuchtungssektor – weist Nordrhein-Westfalen ein immenses Technologieportfolio auf. Das Fachforum wird die Bedeutung der organischen/druckbaren Elektronik für das Land Nordrhein-Westfalen darstellen und die Notwendigkeit einer NRW-weiten koordinierten Zusammenarbeit unterstreichen.

■ 16:00–16:05 Begrüßung und Einführung

Harald Cremer, Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW

Moderation: Harald Cremer, Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW

■ 16:05–16:30 Übersichtsvortrag

Dr. Stephan Kirchmeyer, Organic Electronics Association (oe-a)

■ 16:30–16:45 Lichtkonzepte mit OLEDs

Jörg Amelung, LEDON OLED Lighting GmbH & Co.KG

■ 16:45–17:00 Lösungsbasierte/druckbare Elektronik

Prof. Dr. Klaus Meerholz, Universität Köln

■ 17:00–17:15 Abscheidung organischer Schichten aus der Gasphase

Prof. Dr. Michael Heuken, Aixtron AG

■ 17:15–17:30 OLEDs: Neue Lichttechnologie an der Schwelle zum Markt

Dr. Dietrich Bertram, Philips Technologie GmbH

■ 17:30–17:45 OLED Technologien für Anwendungen im Automobilbereich

Dr. Thomas Vieregge, Hella KGaA Hueck & Co.

■ 17:45–18:00 Showcase

Demonstration von Objekten aus der organischen/druckbaren Elektronik

Programmverantwortlich:
Harald Cremer, Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW
Prof. Dr. Michael Dröscher, Cluster Chemie.NRW

Fachforum: „Social Media – neuer Erfolgsfaktor für Vertrieb und Marketing“

Social Media eröffnet neue Wege in der Informationsbeschaffung, Kommunikation und Vernetzung. Bisher werden die Potenziale in Unternehmen meist noch unzureichend ausgeschöpft, obwohl sämtliche Leitmärkte von Social Media profitieren können. Das Fachforum zeigt die großen Potenziale von Social Media auf und diskutiert kritisch die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen. In einem Panel debattieren namhafte Experten, wie Unternehmen Social Media gewinnbringend für sich nutzen können. Ziel des Fachforums ist, Social Media-Strategien und ihr Innovationspotenzial branchenübergreifend zu vermitteln. Da Social Media für Cross-Innovationen geradezu prädestiniert ist, ist die Zielgruppe des Workshops entsprechend breit gefächert: Medienexperten, Kreativschaffende, Werbeprofis, Vertriebsverantwortliche und Themenpromotoren aus Unternehmen und Forschung sowie Intermediäre und Standortverantwortliche.

- **16:00–16:20 Begrüßung und Einführung**
 Werner Lippert, Cluster CREATIVE.NRW
 und Marc Ziegler, Cluster Medien.NRW

Moderation: Thomas Knüwer, kpunktnull

- **16:20–16:50 Keynote: „Social Media-Strategien in Vertrieb und Marketing“**
 Thomas Knüwer, kpunktnull
- **16:50–17:20 Fallbeispiel: „Social Media-Feldversuche bei T-Systems“**
 Christine Rogge, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- **17:20–18:00 Panel: „Einsatz neuer Social Media-Technologien in Vertrieb und Marketing: Use Cases, Implikationen und Zukunftsvisionen“**
 Christine Rogge, T-Systems Multimedia Solutions GmbH,
 Valentina Kerst, Software-Initiative Deutschland e. V.
 Nils M. Hachen, denkwerk GmbH
 Michael Risse, FALKE KGaA

Programmverantwortlich:
 Werner Lippert, Cluster CREATIVE.NRW
 Marc Ziegler, Cluster Medien.NRW

Fachforum: „Die Zukunft der elektrischen Netze – Herausforderungen und Chancen“

Deutschland und Nordrhein-Westfalen verfügen heute über ein stabiles Stromnetz, dessen Auslegung sich an den Kriterien Wirtschaftlichkeit, Transportkapazität, Verlustminimierung sowie Netzstabilität und Ausfallsicherheit orientiert. Dieses System steht vor einem Wandel: Die Struktur in der Stromwirtschaft entwickelt sich von regionalen Netzen mit zentraler Stromerzeugung hin zu länderübergreifenden Netzen mit zunehmend dezentraler Einspeisung durch Erneuerbare Energien. Dies stellt die Steuerung der Energienetze vor Herausforderungen, insbesondere auch in der Kommunikationstechnologie. Durch den Ausbau der Elektromobilität ergeben sich für die Netze weitere Anforderungen. Es ist eine enge Abstimmung zwischen der Fahrzeugindustrie, der Informationstechnologie und der Stromwirtschaft erforderlich.

- **16:00–16:20 Die Zukunft der elektrischen Netze**
 Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz, Lehrstuhl für Energiesysteme und Energiewirtschaft, Universität Dortmund

Moderation: Dr. Frank-Michael Baumann, EnergieRegion.NRW, CEF.NRW

- **16:20–16:40 Anforderungen an das Netz aus Sicht der Elektromobilität und dezentraler Erzeugungseinheiten**
 Prof. Dr.-Ing. Armin Schnettler, Institut für Hochspannungstechnik, RWTH Aachen
- **16:40–17:00 Möglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien für die Netze der Zukunft**
 Prof. Dr. Christian Wietfeld, Lehrstuhl für Kommunikationsnetze, Technische Universität Dortmund
- **17:00–17:20 Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen**
 Prof. Dr. Christoph Weber, Lehrstuhl für Energiewirtschaft, Universität Duisburg-Essen
- **17:20–17:40 Netzintegration Erneuerbarer Energien**
 Prof. Dr.-Ing. Egon Ortjohann, Fachbereich Elektrische Energietechnik, Fachhochschule Südwestfalen
- **17:40–18:00 Strukturen eines zukünftigen Energieversorgungssystems und die Akzeptanz in der Bevölkerung**
 Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischechick, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Programmverantwortlich:
 Dr. Frank-Michael Baumann, Cluster EnergieRegion.NRW, Cluster CEF.NRW
 Monika Gatzke, Cluster IKT.NRW
 Lothar Schneider, AutoCluster.NRW

Fachforum: „Elektromobilität und Leichtbau“

Nordrhein-Westfalen entwickelt sich zum Leitmarkt für Elektromobilität. Neben den Energiespeicher- und Antriebsstrategien sind es insbesondere neue Werkstoffe, die durch innovative Leichtbaulösungen den Siegeszug von Elektroautos ermöglichen werden.

Die Elektromobilität ist dabei generell auch Innovationstreiber für Leichtbaukonzepte, da sie als Enabler neue Impulse in der Automobilindustrie setzt. Neben dem Masseinsparpotenzial bieten sich neue Anwendungen durch funktionsintegrierten Systemleichtbau und hybride Werkstofflösungen an.

Im Workshop sollen innovative Leichtbaukonzepte für die aktuellen Bedürfnisse der Elektromobilität dargestellt werden. Dabei bildet die Vernetzung der Akteure die Basis für den Aufbau von Cross-Cluster-Kooperationen.

■ 16:00–16:15 Begrüßung und Einführung

Sebastian Korte, Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW
Lothar Schneider, AutoCluster.NRW
Dr. Bärbel Naderer, Cluster Kunststoff.NRW

Moderation: Dr. Bärbel Naderer, Cluster Kunststoff.NRW

■ 16:15–17:00 Leichtbau am Beispiel der Automobilindustrie mit einem besonderen Fokus auf Elektromobilität

Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein, Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen
Hartwig Meier, LANXESS Deutschland GmbH,
Vorstand kunststoffland NRW e. V.

■ 17:00–18:00 Innovative Leichtbaulösungen

Oliver Hoffmann, ThyssenKrupp Steel Europe AG
Dr. Joachim Hausmann, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
Dr. Eric Klemp, Direct Manufacturing Research Center,
Universität Paderborn

Programmverantwortlich:

Dr. Bärbel Naderer, Cluster Kunststoff.NRW

Lothar Schneider, AutoCluster.NRW

Harald Cremer, Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW

Fachforum: „Ressourceneffizienz“

Ressourceneffizienz ist vor dem Hintergrund weltweit schwindender nicht-regenerativer Ressourcen bei gleichzeitig weiter steigendem Rohstoff- und Energiebedarf ein Thema von stark zunehmender Bedeutung für Industrie und Gesellschaft. Hierbei kann das Thema Ressourceneffizienz aus ganz verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. In diesem Fachforum werden fünf dieser Sichtweisen vorgestellt. Unter Berücksichtigung des in Nordrhein-Westfalen bereits vorhandenen breit gefächerten Potenzials an Effizienztechnologien wird die Bedeutung einer übergreifenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ressourceneffizienz herausgestellt. Hierzu wird das Thema zunächst aus den unterschiedlichen Perspektiven Umwelttechnik, Maschinen- und Anlagenbau/Produktionstechnik, Chemie, Kunststoffbranche sowie Nano-Mikro-Technik betrachtet. Anschließend dient eine Diskussion der Identifizierung von Schnittmengen.

■ 16:00–16:10 Begrüßung und Einführung

Hans-Jürgen Alt, Cluster ProduktionNRW

Moderation: Marcus Bloser, IKU GmbH

Impulsvorträge

■ 16:10–16:20 **Effizienter Umgang mit der Ressource Wasser – nachhaltige Gewinnung, Nutzung und Aufbereitung** Ralph Büchele, Cluster Umwelttechnologien.NRW

■ 16:20–16:30 **Ressourceneffizienz aus der Perspektive der Produktionsausrüstung – Enablerfunktion des Maschinen- und Anlagenbaus (Fokus: Energieeffizienz)** Peter Gebhart, Cluster ProduktionNRW

■ 16:30–16:40 **Ressourceneffizienz für Rohstoffe und Verfahren** Prof. Dr. Hans-Wilhelm Engels, Bayer MaterialScience AG/ Cluster Chemie.NRW

■ 16:40–16:50 **Material- und Ressourceneffizienz aus Sicht der Kunststoffbranche** Prof. Dr.-Ing. Andreas Ujma, Fachbereich Maschinenbau, Fachhochschule Südwestfalen/Cluster Kunststoff.NRW

■ 16:50–17:00 **Ressourceneffizienz durch Nanotechnologie** Dr.-Ing. Christian Moormann, AMO GmbH/ Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW

■ 17:00–18:00 Zusammenführende Diskussion

Programmverantwortlich:

Ralph Büchele, Cluster Umwelttechnologien.NRW

Hans-Jürgen Alt, Peter Gebhart, Cluster ProduktionNRW

Fachforum: „Alzheimer Demenz – Neurodegenerative Erkrankungen“

Herausforderung für Forschung und Entwicklung zur patientenfokussierten Gesundheitsversorgung in NRW

Neurodegenerative Erkrankungen wie beispielsweise die Alzheimer Demenz oder der Morbus Parkinson stellen Gesellschaft und Medizin vor zunehmende Herausforderungen. Die Leitmarkt- und Clusterpolitik in Nordrhein-Westfalen trägt dazu bei, Lösungen für diese drängenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln. Das Fachforum zeigt dazu konkrete Beispiele für die Cross-Cluster-Zusammenarbeit von Biotechnologie und Gesundheitswirtschaft bei der gemeinsamen Entwicklung innovativer Lösungen.

■ 16:00–16:10 Begrüßung und Einführung

PD Dr. med. Andreas Meyer-Falke, Strategiezentrum
Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Dr. Bernward Garthoff, Cluster BIO.NRW

Moderation: Dr. Bernward Garthoff, Cluster BIO.NRW

Impulsvorträge zu verschiedenen Aspekten der Alzheimer Demenz

- 16:10–16:20 Ansätze zur Frühdiagnostik der Alzheimer Demenz
Dr. Stefan Müllner, Protagen AG
- 16:20–16:30 Neue therapeutische Ansätze zur Alzheimer Behandlung
Prof. Monique Breteler MD, PhD, Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)
- 16:30–16:40 Bedeutung neuer Diagnostik- und Therapieansätze für die
zukünftige Gesundheitsversorgung von Alzheimerpatienten
Prof. Dr. med. Jens Wiltfang, LVR-Klinikum Essen
- 16:40–16:50 Klinische Aspekte bei der Behandlung und Versorgung von
Alzheimerpatienten, Prof. Dr. med. Ludger Pientka, Marien-
hospital Herne
- 16:50–17:00 Prävention und Ambient Assisted Living im Falle von
Demenzerkrankungen, PD Dr. Andreas Meyer-Falcke,
Strategiezentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
- 17:00–17:15 Pause
- 17:15–18:00 Moderierte Diskussionsrunde der Referenten zum Thema:
„Patientenorientierte Gesundheitsforschung und
-versorgung bei Alzheimererkrankung“
Leitung: Prof. Dr. med. Jens Wiltfang, LVR-Klinikum Essen

Programmverantwortlich:
Dr. Bernward Garthoff, Cluster BIO.NRW
Clustermanagement Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen

Abschlusspodium: „Good Practice Beispiele aus der Clusterarbeit – moderierte Interviews mit Clustermanagern und Projektverantwortlichen“

Die Aktivitäten der Landescluster sind in landesweiten Strategien verwurzelt und über regionale Cluster und Netze vor Ort in den Regionen verankert. Gerade aus diesem Zusammenwirken von landesweiter und regionaler Ebene entstehenden positive Impulse für Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und internationale Ausstrahlung des Standortes Nordrhein-Westfalen.

Vertreter aus den Landesclustern und den Regionen berichten anhand strategischer Projekte zu Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit über die Erfolgsfaktoren ihrer Zusammenarbeit. Dabei machen sie deutlich: Bereits heute steht Nordrhein-Westfalen für die Ziele der Strategie Europa 2020 – intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Elektromobilität – Masterplan und Pilotversuch Modellregion RheinRuhr

- Lothar Schneider, AutoCluster.NRW
- Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein, Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der
RWTH Aachen
- Jürgen Böttcher, Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA)

Geothermie – Erdwärme für Nordrhein-Westfalen

- Dr. Frank-Michael Baumann, Cluster EnergieRegion.NRW
- Dr. Andrea Hoppe, Wirtschaftsförderung metropoluhr (wmr)
- Prof. Dr. Rolf Bracke, Geothermiezentrum Bochum (GZB)
an der Hochschule Bochum

Gemeinsam sind wir stark - Erfolgsfaktor Vernetzung im Maschinenbau

- Hans-Jürgen Alt, Cluster ProduktionNRW
- Pascal Lampe, Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO)
- Wenke Völkman-Gröne, Maschinenfabrik Völkman GmbH

Moderation: Dr. Hajo Schumacher, freier Journalist

Eine gemeinsame Veranstaltung der Landescluster in Nordrhein-Westfalen



www.autocluster.nrw.de



www.bio.nrw.de



www.exzellenz.nrw.de/chemie



www.cef.nrw.de



www.energieregion.nrw.de



www.food-nrw.de



www.gesundheitswirtschaft-nrw.de



www.ikt.nrw.de



www.creative.nrw.de



www.kunststoffland-nrw.de



www.logistik.nrw.de



www.produktion.nrw.de



www.medien.nrw.de



www.nmw.nrw.de



www.umweltcluster-nrw.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter www.exzellenz.nrw.de/jahrestagung verbindlich zur Jahrestagung ExzellenzNRW 2011 an.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen das Tagungsbüro unter +49 (0)211 6214-450 zur Verfügung.

Informationen zur Anfahrt:

Mit dem Auto

Sie erreichen das Maritim Hotel Düsseldorf über die Autobahn A44/Ausfahrt „Düsseldorf Flughafen“. Fahren Sie weiter in Richtung „Ankunft“ und folgen Sie der Beschilderung in Richtung „Airport City“. Das Hotel befindet sich direkt vor Ihnen.

Parken

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze im Flughafen-Parkhaus P8 zur Verfügung.

Bahn- und Buslinien:

ab Hauptbahnhof S11 bis Haltestelle „Flughafen/Terminal“ oder Bus Linie 721 ab Düsseldorf Fernbahnhof Sky Train bis Terminal C



Veranstaltungsort:

Maritim Hotel
Düsseldorf
Maritim-Platz 1
40474 Düsseldorf

Für Fragen zur Veranstaltung:

Clustersekretariat des Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon +49 (0)211 6214-450

Telefax +49 (0)211 6214-168

clustersekretariat@exzellenz.nrw.de

www.exzellenz.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung